die lobby für kinder

FESTSCHRIFT 30 JAHRE

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND KREISVERBAND FORCHHEIM E.V.

FÜR KINDER UND FAMILIEN IN STADT UND LANDKREIS FORCHHEIM

Wenn der Finanzpartner
Ihre Familie seit Generationen
persönlich begleitet.

Regional. Persönlich. Nah.

Wir haben einen guten Draht zu 50.000 Kunden mit 50.000 individuellen Bedürfnissen – darauf sind wir stolz. Dabei bieten wir nicht nur Sicherheit für persönliche Finanzen, sondern auch Unterstützung für die Region. sparkasse-forchheim.de

Sparkasse
Forchheim

INHALTSVERZEICHNIS

UNSER KREISVERBAND 4
AHNENGALERIE 5
VORWORT 6
GRUSSWORTE 8
UNSERE NEUE GESCHÄFTSSTELLE 12
UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK 14
30 JAHRE DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND KREISVERBAND FORCHHEIM E.V. 16
UNSERE LEISTUNGEN 18
- Mini-Maxi-Gruppe 19
- Zwergentreff 19
- Mutter-Vater-Kind-Gruppe 20
- Ferienbetreuung 20
- Mittags- und Hausaufgabenbetreuung 21
- Präventionskurse 22
- Kochkurs 22
- Internationales Sprachcafé 23
- Begleiteter Umgang 24
- Mutter-Baby-Kurs 26
- Babysitter-Kurs 26
- Verleihservice 27
- Strickergruppe 27
- Vorträge für Eltern 27

MITARBEITER UND EHRENAMTLICHE 28
ZUSTÄNDIGKEIT 29
IMPRESSUM 30

UNSER KREISVERBAND

VON LINKS NACH RECHTS

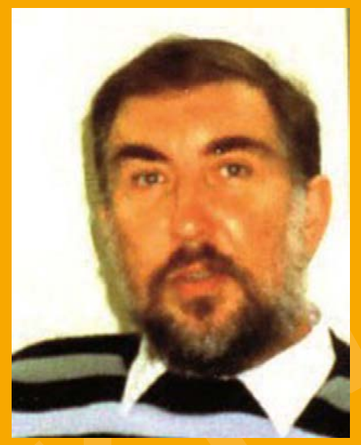
Hinten:
Dieter Feustel (Kassier)
Sonja Flake (Beirat)
Werner Przibilla (Beirat)
Jürgen Gajowski (Schriftführer)

Vorne:
Erni Steinhardt (Beirat)
Elisabeth Hümmer (1. Vorsitzende)
Barbara Kick (Beirat)
Katrin Wagner (2. Vorsitzende)

AHNENGALERIE

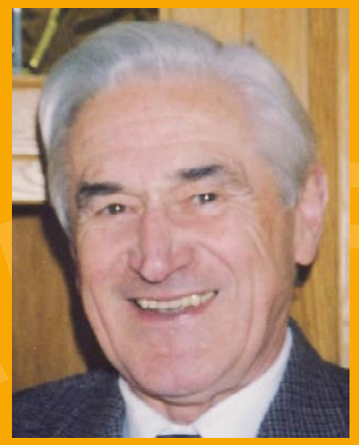
1986 – 1990

Gisela Schabel



1991

Wulf Rühlmann



1992

Hermann Rosenbaum

1993 – 2010

Borghild Schiefer

2011 – 2015

Katrin Wagner

2015 – jetzt

Elisabeth Hümmer

VORWORT

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Kinderschutzbundes,

30 Jahre Kinderschutzbund im Landkreis Forchheim –
der Kinderschutzbund ist den Kinderschuhen entwachsen...

Die Geburtshelfer unseres Vereins waren zwei tatkräftige Männer mit einer gemeinsamen Idee. Es handelte sich dabei um die damaligen Leiter des Jugendamtes und der Caritas Forchheim, Reinhold Leisgang und Johannes Friedrich. Gemeinsam organisierten sie unter dem Thema „Keine Gewalt gegen Kinder“ eine Ausstellung mit Fachvorträgen in den Rathaushallen, bei der Interessenten zur Gründung des Kinderschutzbundes im Landkreis Forchheim gesucht und gefunden wurden. Kurz danach am 19.9.1986 fand bereits die Gründungsversammlung statt. Der erste Fokus lag auf der fachlich qualifizierten, dabei aber gewollt niederschwelligen Unterstützung und Hilfestellung für bedürftige Familien. Denn die Erfahrung zeigte: Gewalt entsteht dort, wo die seelische Not groß ist. Nahezu zeitgleich bot der Kinderschutzbund in Forchheim die erste Hausaufgabenbetreuung an und organisierte eine Kinderkleiderkammer für betreute Familien.

Der Kinderschutzbund war dabei stets auf Höhe der Zeit. So wurden gesellschaftliche Fehlentwicklungen bzw. Themen rund um das Kind und die Familie zeitnah aufgegriffen und genauestens analysiert. Was folgte, waren fachlich fundierte Angebote für Kinder, Jugendliche und deren Sorgeberechtigten, die ständig evaluiert, modifiziert und bedarfsorientiert ergänzt wurden, sodass mittlerweile ein ausgesprochen vielseitiges und stark nachgefragtes Leistungsangebot vorhanden ist.

Mit ein wenig Stolz erfüllt uns, dass wir mitunter sogar andere Institutionen inspirieren konnten, nachfolgend mit eigenen Offerten das Spektrum der familienunterstützenden Angebote sinnvoll zu ergänzen.

Mein ausdrücklicher Dank gilt neben den Gründungsvätern und -müttern allen Mitgliedern und Förderern des Kinderschutzbundes. Ohne deren Beitrag, sei es in ehrenamtlicher oder auch finanzieller Hinsicht, könnten wir weder unserem grundsätzlichen Auftrag gerecht werden, geschweige denn die zahlreichen Projekte für die Kinder und Jugendlichen im Landkreis Forchheim verwirklichen. Herzlichen Dank für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit sage ich auch unseren Kooperationspartnern, den Wohlfahrtsverbänden, der Stadt und dem Landkreis Forchheim – ohne deren Mitwirkung so manch sinnvolle Hilfe sehr viel schwerer umzusetzen wäre.

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Dabei sollten wir uns verinnerlichen, dass alles, was wir uns vornehmen, auch im Hinblick auf das Wohl künftiger Generationen hinterfragt werden sollte. Dazu im Sinne unserer Aufgabenstellung als Kinderschutzbund einen wertvollen Beitrag zu leisten, ist unser Anspruch. Heute und morgen.

Ich bin mir sicher, Sie stehen uns deshalb auch weiterhin wohlwollend zur Seite.

„Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt." - *Albert Einstein*

Herzlichst

Elisabeth Hümmer
Erste Vorsitzende

ES BRAUCHT NICHT VIEL,
UM AUFMERKSAMKEIT ZU ERZEUGEN.

ruftop IHRE NEUE WERBEAGENTUR IN FORCHHEIM

> RUFTOP-AGENTUR.DE

GRUSSWORT

„Wenn man sich um der Kinder willen keine Mühe gäbe, wie wärt ihr groß geworden?“, sagte einst Johann Wolfgang von Goethe. Auch wenn Familien- und Kinderfreundlichkeit nicht zuletzt vor dem Hintergrund des spürbaren demographischen Wandels seit Jahren vermehrt in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses gerückt sind, sind Kinder und Familien nach wie vor vielfältigen Herausforderungen und Belastungen ausgesetzt. Kinder zu schützen, ihre Entwicklung zu fördern, ihre Persönlichkeit zu stärken und ihnen in schwierigen Situationen und Lagen beizustehen, stellt die Pflicht von uns allen dar.

„Wir wollen Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören.“ Dieser Satz steht auf der Homepage des Kinderschutzbundes Forchheim. Hier werden also die Kinder mit ihren Bedürfnissen, Sorgen und Nöten ernst genommen. Es reicht hierbei nicht, ihnen unsere ethischen Grundwerte zu vermitteln. Diese müssen ihnen auch vorgelebt werden. Denn Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen als verlässliche Partner zur Seite stehen und die ihr Selbstvertrauen und ihre Konfliktfähigkeit stärken. Erst dann ist ein gesundes Fundament für die Zukunft geschaffen. Der Kinderschutzbund ist bei der Bewältigung wesentlicher Alltagsaufgaben ein solch verlässlicher Partner und Helfer.

Dem Kinderschutzbund Forchheim gratuliere ich, persönlich wie auch im Namen des Landkreises Forchheim, sehr herzlich zum 30-jährigen Jubiläum. Vor allem aber ist es mir wichtig, meinen Dank auszusprechen für die engagierte Arbeit, die der Kinderschutzbund nunmehr seit 30 Jahren im Landkreis leistet. Für die Zukunft wünsche ich weiterhin viel Erfolg, Energie und Freude für diese wichtige Aufgabe!

Dr. Hermann Ulm
Landrat

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter des Kreisverbands Forchheim,
sehr geehrte Förderer und Unterstützer des Kinderschutzbundes,
sehr geehrte Eltern und nicht zuletzt liebe Kinder,

der Kreisverband Forchheim wurde am 19. September 1986 als Teil des Deutschen Kinderschutzbundes gegründet, der heute mit seinen 50.000 Mitgliedern der stärkste Kinderschutzverband in Deutschland ist. Nach 30 Jahren haben sich die Zeiten gewandelt. Manche Probleme konnten gelöst, manche wenigstens verbessert werden. Aber dennoch ist in der Zwischenzeit der aktive Einsatz für die Rechte und Belange von Kindern nicht überflüssig geworden. Denn so, wie sich die Zeiten gewandelt haben, so haben manchmal die Probleme und Nöte von Kindern einfach nur ihr äußeres Erscheinungsbild geändert.

Hunger, Angst vor körperlicher, psychischer und sexueller Gewalt, emotionale und soziale Verwahrlosung von Kindern, genauso wie Überforderung, Hilflosigkeit, Sucht- und Abhängigkeitsstrukturen oder psychische Störungen und Belastungen von Eltern, gehören auch 2016 in Deutschland immer noch zum Alltag. Dabei sind solche desaströsen Verhältnisse nicht nur dort zu finden, wo Kinder ganz offiziell in Armut leben. Es braucht nicht immer besondere, äußerlich erkennbare Herausforderungen wie einen Migrationshintergrund, Sprachbarrieren, extreme religiöse Ansichten oder Weltanschauungen, damit Eltern-Kind-Beziehungen ins Trudeln geraten und manchmal auch ganz scheitern. Auch Wohlstand schützt Kinder nicht automatisch vor Gewalt oder Verwahrlosung. Ebenso wenig der Bildungsgrad der Eltern. Manchmal ist die Umwelt schlicht eher dazu geneigt, bei solchen Verhältnissen die Augen vor den Problemen zu verschließen.

Kinder brauchen einfach immer und überall aufmerksame Erwachsene, die in der Lage sind, Probleme zu erkennen, diese anzusprechen und bei Bedarf mit Hilfe der richtigen Stellen, auch zu handeln. Kinder brauchen aber auch Unterstützung in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, damit aus ihnen selbstbewusste und mutige NEIN-Sager werden. Kinder, die sich Erwachsenen gegenüber trauen, NEIN zu sagen, werden seltener Opfer von Gewalt und suchen frühzeitiger Hilfe bei Problemen jeder Art. Selbstbewusste Kinder setzen natürlich selbstbewusste Eltern voraus.

Die Arbeit des Kinderschutzbundes ist vielfältig und hat stets alle Teile einer Familie, also Kinder und Eltern im Blick. Vieles hat der Kinderschutzbund durch Aufklärungs- und Informationsarbeit bereits erreicht. Er hat maßgeblich geholfen, die Kinderrechte ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und arbeitet daran, diese auch in der deutschen Gesetzgebung dauerhaft zu verankern.

Ich wünsche dem Kreisverband Forchheim nach 30 Jahren intensiver und erfolgreicher Arbeit und Einsatz, weiterhin engagierte Mitglieder, viele Unterstützer und noch mehr Erfolgserlebnisse.

Dr. Uwe Kirschstein
Oberbürgermeister

GRUSSWORT

Liebe Kinderschützerinnen und Kinderschützer in Forchheim,
liebe Leserinnen und Leser,

30 Jahre Kreisverband Forchheim des Deutschen Kinderschutzbundes – eine schöne Erfolgsgeschichte, auf die alle Beteiligten mit Stolz blicken können! In diesen Jahren hat sich die Idee von Kinderschutz gewandelt – wie unsere Gesellschaft auch. Was uns Kinderschützerinnen und Kinderschützer eint, ist der Traum von einem guten Leben für alle Kinder. Dieser Wunsch und dieses Ideal treiben Männer und Frauen an, sich für die Kinder zu engagieren – oft im Ehrenamt. Das ist eine großartige Leistung, für die ich Ihnen herzlich danke!

Der Kreisverband Forchheim hat in 30 Jahren ein gut funktionierendes Netzwerk für Kinder und deren Familien aufgebaut. Mit Ihren vielfältigen und niedrigschwelligen Angeboten wie der Familienhilfe, den Koch- oder Babysitterkursen, dem Internationalen SPRACH-Café, dem Gewaltpräventionsprogramm für Grundschulen sowie dem Verleihservice für Baby- und Kleinkindausstattung und vielem mehr unterstützen und fördern Sie Kinder und Familien in unterschiedlichen Lebenslagen.

Ihre Mitglieder wissen: Nur in einem Umfeld, in dem Kinder erfahren, dass es auf Probleme und Konflikte andere Reaktionen als Zurücksetzung, Nichtachtung, Druck und Gewalt gibt, können sie sich zu jungen Menschen entwickeln, die auch anderen mit Respekt und Achtung begegnen. Damit verkörpert der Kreisverband Forchheim in vorbildlicher Weise die Ziele des Kinderschutzbundes – Kinder vor Gewalt zu schützen und eine kinderfreundliche Gesellschaft zu verwirklichen.

Für unsere Lobbyarbeit brauchen wir die entschlossene Arbeit unserer über 430 Orts- und Kreisverbände. Wir brauchen Frauen und Männer, die engagiert und mit großer Wertschätzung und Hilfsbereitschaft den Kindern und ihren Familien zur Seite stehen und ihnen eine starke Stimme geben. In Forchheim wird dies von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in gegenseitiger Anerkennung und Respekt geleistet. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie auf diese Weise seit 30 Jahren Ihren Beitrag zur Verwirklichung der Kinderrechte leisten.

Allen Kindern in Forchheim, die der Deutsche Kinderschutzbund mit seinen Einrichtungen und Diensten erreicht, wünsche ich, dass sie jeden Tag gute Beispiele erfahren. Ihnen wünschen wir eine schöne Jubiläumsfeier und viel Kraft, Mut und Freude für die weitere Arbeit sowie weiterhin viel Anerkennung und Erfolg bei Ihrem Einsatz für Kinder und Familien. Mit freundlichen Grü.en
Heinz Hilgers Präsident Deutscher Kinderschutzbund

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Hilgers
Präsident Deutscher Kinderschutzbund

GRUSSWORT

Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Forchheim e.V. wird 30 Jahre alt und wir vom Landesverband Bayern gratulieren recht herzlich!

Am 24.09.1986 wurde der Kreisverband Forchheim gegründet.

Die ersten Angebote der Gründungszeit – der Babysitterdienst, sowie die Kinderkleiderkammer und Weihnachtsbescherung für Familien – waren wichtige Unterstützungsangebote für junge Familien und haben sich bis heute erhalten.

Im Laufe des 30-jährigen Bestehens wurden immer wieder neue und interessante Projekte ins Leben gerufen – wie die Jugendinitiative Gruppe Skateboardbahn oder der Tagesmütterdienst – welche alles eines gemeinsam haben:

Der Kreisverband bietet mit seinen Angeboten eine wunderbare Unterstützung für Familien, die Entwicklung von sozialen Kernkompetenzen bei Kindern und immer auch für die Integration von Mitbürgern mit Migrationshintergrund! So war der Kreisverband Forchheim von Anfang an, ein in der Stadt präsenter Verein, der sich vieler Probleme annahm und über die Jahre hinweg mit vielen Aktionen und Projekten zum Wohl der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien zu einem wichtigen und engagierten Interessensvertreter jener wurde. Mit seinen breitgestreuten Aktivitäten ist er wertvolles Mitglied unserer Familie des bayerischen Kinderschutzbundes.

Ein Jubiläum wie dieses ist für alle Beteiligten ein schöner Anlass, die bereits erzielten Erfolge zu betrachten. Viele erfolgreiche Programme wie die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung, die Vorkindergartengruppen „Mini – Maxi Gruppen“, aber auch die Kochkurse für Kinder und vieles Andere haben das familiäre Leben in Forchheim nachhaltig verbessert.

Besonders herauszueben ist das Projekt zur Gewaltprävention, das erfolgreich seit 2011 umgesetzt wird. Es zeigt vorbildlich Kindern im Grundschulalter , wie man richtig mit Konflikt- und Alltagssituationen umgeht. Den Schülern werden einerseits wichtige soziale Kompetenzen vermittelt und andererseits werden Ängste abgebaut und Handlungsfähigkeit mit Gewaltsituationen verbessert! Mit diesem Projekt werden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Im Namen des Vorstandes des Landesverbandes Bayern und der Landesgeschäftsstelle in München gratuliere ich Ihnen und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen herzlich zum 30-jährigen Jubiläum des Kreisverbands Forchheim e.V.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für Ihre Arbeit in der Zukunft!

Ihre

Susanna Kaiser
Vorsitzende Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.

UNSERE NEUE GESCHÄFTSSTELLE

Das Jahr 2013 brachte uns durch die Kündigung unserer alten Räumlichkeiten in der Hauptstr. 23 eine Menge Kopfschmerzen, Befürchtungen und auch viel Arbeit.

Eine neue Bleibe musste gefunden werden. Eine E-Mail wurde an die Mitglieder und unseren Gönnern in der Wirtschaft und der Politik versandt und ein Artikel erschien in der Zeitung.

Es folgten Gespräche mit Oberbürgermeister Franz Stumpf, MdL Eduard Nöth und auch mit der Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Frau Haderthauer, doch leider ohne Erfolg. Da machten sich Fr. Wagner und Hr. Przibilla auf die Suche nach geeigneten Flächen.

Ein Telefongespräch mit dem Immobilienbüro Beitlich verlief recht zuversichtlich. Ein Angebot erschien uns für die Kinderbetreuung besonders geeignet.

Es war das Objekt in der Spitalstrasse. Wir möchten uns ganz herzlich bei Hr. Hammer für den sehr fairen Vertrag und für die großzügige Ausstattung der Räumlichkeiten bedanken.

Wir durften die Raumplanung vornehmen, die Elektrik mit der Fa. Kaiser planen, die Farbgestaltung der Wände mit Fa. Held festlegen und mit der Fa. Bierfelder die Fußbodenbeläge aussuchen. Nachdem Hr. Hammer uns auch eine Küche spendierte, waren wir über alle Maßen glücklich.

ABER WAS MACHT DIESES OBJEKT FÜR UNS SO GEEIGNET?

Es ist die zentrale Lage, die es den Eltern ermöglicht, unsere Angebote anzunehmen. Dies gilt für die Mini/Maxi-Gruppe und die Kurzzeitbetreuung ebenso, wie dem betreuten Umgang bei geschiedenen Eltern.

Es ist die barrierefreie Ausstattung auf einer Ebene im Erdgeschoss, die es bei Bedarf auch möglich macht, behinderte Kinder mit aufzunehmen. Es ist die Fußbodenheizung, die es für die betreuten Kinder bis 3 Jahren auch im Winter so angenehm macht und die Nähe zum Stadtpark. Ein Arzt und die Stadtbücherei als Nachbarn sind förderlich!

Für die Organisation der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an sechs Forchheimer Grundschulen ist diese Lage ideal, denn von hier sind die Standorte schnell zu erreichen!

Wir hoffen, dass wir viele Jahre in fairer Partnerschaft mit Hr. Hammer in diesem Objekt verbleiben dürfen!

Last but not least möchten wir uns bei der Stadt Forchheim und dem Oberbürgermeister Stumpf bedanken, dass die Zuwendungen den neuen Kosten angepasst wurden und uns eine neue Büroausstattung ermöglicht hat.

Auch danken wir der Sparkasse Forchheim, dass sie uns mit einer Spende zur Begleichung der Mieterhöhung unter die Arme gegriffen hat und uns über die Sparkassen-Zukunftsstiftung eine großzügige Spende für das Projekt „Gestaltung des Kinderbetreuungsraumes“ zugeteilt hat.

Vielen Dank an den Lions Club, der uns unsere neue, kindgerechte Garderobe finanziert hat.

Wir möchten uns aber auch bei den vielen Mitgliedern, Spendern, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern bedanken, ohne deren Engagement wir den Kinderschutz nicht leisten könnten.

Denn die Kinder sind unsere Zukunft und für deren Entwicklung müssen wir alles tun.

OHNE KINDER STIRBT UNSERE GESELLSCHAFT!

Die beiden Geistlichen Herr Pfarrer Enno Weidt und Herr Kaplan Jean Bernard Njee Njee haben am 13.07.2013 die Segnung der neuen Räumlichkeiten vorgenommen.

Nachmittags war der Kinderschutzbund für alle geöffnet.

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

Als gemeinnütziger Verein setzt sich der DKSB für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien ein und nimmt öffentliche Aufgaben im Landkreis und in der Stadt Forchheim wahr.

- Mutter-Vater-Kind-Gruppe in Forchheim-Nord, Christuskirche, geführt durch eine Erzieherin
- Vorträge für Eltern mit Themen wie Gesundheit, Beschäftigung mit Kindern, Gesprächsabende mit Eltern zu Themen des Erziehungsalltags u.a.m.
- Drei Vor-Kindergartengruppen mit je 8 – 10 Kindern, geführt durch eine Erzieherin
- Kurzzeitbetreuung für Kinder von 1 - 3 Jahren, geführt durch eine Kinderpflegerin
- Betreuter Umgang für Väter/Mütter und Kinder in den Räumen des DKSB
- Präventionskurse an den Schulen im Kreis Forchheim:
  - „Gewalt (k)ein Thema“ Interaktives Theater zur Gewaltprävention
  - „Fremd doch Freund“ Integration und Miteinander – wie geht das?
  - „Krasses Zeug?“ Interaktives Theater zum Thema Medien
  - „Hau ab“ Sexueller Missbrauch – (k)ein Thema für die Jugend?
  - „...bis zum bitteren Ende?“ Interaktives Theater zur Suchtprävention
- Organisation und Durchführung der Mittags- und Hausaufgaben-betreuung an den Forchheimer Grundschulen
- Kochkurs für Grundschulkinder in der Adalbert-Stifter-Schule
- Babysitter Kurs, Ausbildung und Vermittlung von Babysittern (insgesamt ca. 90)
- „Internationales SPRACH-Café“, ein Kommunikationstreff für deutsche und ausländische Mitbürger/innen
- „Mutter-Baby-Kurs“, Alltagsdeutsch für Flüchtlingsfrauen mit Baby
- Verleihservice für Baby- und Kleinkindausstattung
- Angebot zum Ableisten von Sozialstunden in Zusammenarbeit mit der KOGA
- Mitarbeit in div. Arbeitskreisen in Stadt und LK, z.B. AK16, AK23, AK Jugendschutz, ARGE Jugendhilfeplanung, KOKI, AK Soziales, Bildung und Kultur im Kreistag, Netzwerk Familienbildung und OBA-Forum und OJA
- Ferienbetreuung in der GS Buckenhofen

Immotions by
S&P sontowski & partner GROUP

Im Zentrum der Königsstadt Forchheim bauen wir das historische Brauhaus neu! 25 Eigentumswohnungen von ca. 37 bis 151 m² und 5 Gewerbeeinheiten warten auf Sie!

Wir beraten Sie sehr gerne:
09131 7775-55

WOHNEN FORCHHEIM

B, Energiebedarf 73 kWh/(m²a), Nah-/Fernw., KWK, fossil, Bj. 2016

Besuchen Sie den brauHAUS-Showroom!
Immer sonntags
14 bis 16 Uhr
Klosterstr. 19, Forchheim

brauHAUS

www.brauhaus-wohnen.de

30 JAHRE DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND KREISVERBAND FORCHHEIM E.V.

1986
Gründung 19.09.1986
Weihnachtsbescherung für Familien *bis 1993*
Kinderkleiderkammer *bis 2001*
Babysitterdienst (Kurs und Liste) *bis heute*

1987
Altstadtfest in Forchheim mit
Tombola und Spielstraße *bis heute*
Familienbetreuung *bis heute*
Hausaufgabenbetreuung *bis heute*
Tagesmütterdienst *bis 1996*

1988
Bürgerfest in Neunkirchen
Weihnachtsbasar *bis heute*
Kitzmann-Hoffest Erlangen *bis 2004*

1989
Ofra Kinderbetreuung bis *2007*
Tanz- und Rhytmusgruppe Ebermannstadt *bis 1999*
Einzug Büroräume Klosterstr. 6 *bis 1992*

1991
Verkauf selbstgemachter Waren auf dem
Weihnachtsmarkt Forchheim *bis heute*

1992
Einzug Büroräume Hauptstr. 23 *bis 2013*

1993
Faschingsumzug
Helfer-Treffen *bis heute*

1994
Mini-Maxi-Gruppe *bis heute*
Eltern-Kind-Gruppe in der Chr istusgruppe *bis heute*
Weihnachtsaktion der Wohlfa hrtsverbände *bis heute*
Jugendinitiative Gruppe Skate boardbahn *bis 1999*

1995
Kurzzeitbetreuung *bis heute*

1996
Begeleiteter Umgang für Trennungs-
und Scheidungskinder *bis heute*

1997
Getränkeausschank an Fasching *bis 2003*

2000
Elternkurs "Starke Elten - starke Kinder"
(deutsch, russisch, türkisch) *bis heute*

2002
Vorträge für Eltern *bis heute*
Kooperation mit Forchheim bei
Mittags-/Hau saufgabenbetreuung *bis heute*

2003
Integrationsarbeit *bis 2005*
Feier zum 50-jährigen Bestehen des
Deutschen Kinderschutzbundes

2005
Teilnahme am Annafestzug
"125 Jahre Annafest"

2006
Internationales SPRACH-Café *bis heute*
Festakt zum 20-jährigen Jubiläum

2008
Kunsthandwerkermarkt, Café in der Kaiserpfalz *bis heute*
Kochkurse für Kinder *bis heute*

2010
Strickgruppe *bis heute*
Frühlingsfest im Bürgerzentrum Forchheim *bis heute*
Trommelaktion "Kinderrechte ins Grundgesetz"

2011
Festakt zum 25-jährigen Jubiläum
Gewaltprävention "Gewalt (k)ein Thema!"
in den Grundschulen im Landkreis Forchheim *bis heute*

2012
Tombola auf dem Schweizer Keller *bis 2015*

2013
Einzug Geschäftsstelle Spitalstr. 2 *bis 2015*
Einweihungsfeier und Tag der offenen Tür *bis heute*
Sommerfest im Königsbad mit den Wassersportvereinen

2015
Deutschkurs für Asylanten

2016
Ferienbetreuung GS Buckenhofen *bis heute*
Mutter-Bayby-Kurs (Alltagsdeutsch für Mamas mit Kind) *bis heute*
Erweiterung der Präventionskurse auch auf weiterführenden
Schulen in den Themenbereichen:
Sucht, Medien, Sexuelle Gewalt, Integration *bis heute*

UNSERE LEISTUNGEN

MINI-MAXI-GRUPPE
VOR-KINDERGARTEN-GRUPPE

In den Mini-Maxi-Gruppen werden Kinder auf den Kindergarten vorbereitet. Die Gruppen kommen am Montag, Dienstag und Freitag in dem neuen Kinderbetreuungsraum unter Leitung von Frau Klara Seiler zusammen.

Wie später im Kindergarten gibt es hier die Möglichkeit des Freispiels, eine gemütliche gemeinsame Frühstücks– und Erzählrunde sowie Basteln und diverse Spiele.

- Die Durchführung der Vorkindergartengruppen hat zwei Ziele:
  - Kinder ab ca. 1 ¾ Jahren erhalten die Möglichkeit, mit anderen Kindern in einer Gruppe zusammenzutreffen. In dem Alter suchen und brauchen sie die Gesellschaft anderer Kinder. Gleichzeitig erhalten sie eine behutsame altersgemäße Förderung durch die Erzieherin.
  - Die Eltern haben die Möglichkeit, sich beim Bringen und Abholen mit anderen Eltern immer wieder auszutauschen und erfahren Unterstützung durch die fachlich qualifizierte Erzieherin.
- Kostenlose Betreuung von bis zu 2 Asylbewerberkindern pro Gruppe.

ZWERGENTREFF
KURZZEITBETREUUNG

Die Kurzzeitbetreuung gibt Eltern die Möglichkeit, ohne Kind wichtige Besorgungen wie Ämtergänge und Arztbesuche zu erledigen und den Kindern die Chance, mit Gleichaltrigen zusammen zu spielen.

Unter Leitung von Melanie Herberger wird ein reichhaltiges Spiel- und Beschäftigungsprogramm angeboten.

MUTTER-VATER-KIND-GRUPPE
KRABBELGRUPPE

Einmal wöchentlich treffen sich die Eltern mit ihren Kindern und einer erfahrenen Erzieherin. Die Eltern haben die Gelegenheit, sich über Erziehungsfragen auszutauschen und gleichzeitig die Chance, kompetenten Rat von einer Fachkraft bei Erziehungsproblemen einzuholen. Zusätzlich können unerfahrene Eltern einen kind- und altersgemäßen Umgang mit ihrem Kind erlernen.

FERIENBETREUUNG
IN DER GRUNDSCHULE BUCKENHOFEN

Berufstätige Eltern brauchen Unterstützung bei der Betreuung ihrer Kinder während der Schulferien.

Der Deutsche Kinderschutzbund KV Forchheim möchte Eltern daher mit einer Ferienbetreuung in der Grundschule Buckenhofen unterstützen.

Das Angebot gilt für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Sie werden durch qualifiziertes und erfahrenes Personal betreut. Wir bieten ein interessantes Ferienprogramm.

Freizeitprogramm

Das Freizeitprogram beinhaltete unter anderem:

Ausflüge in den Freizeitpark Thurn, in die Lias Grube, zum Mini-Golf und ins Königsbad. Auch eine Schnitzeljagd im Buckenhofener Forst mit anschließender Verköstigung mit Pizzabrötchen wurde bei schönstem Wetter veranstaltet.

Ferner machten wir eine Sommer-Olympiade, bastelten Sparschweine und stellten eigene T-Shirts durch batiken her.

Unsere Ferienbetreuung kam bei den Kindern und Eltern sehr gut an.

MITTAGS- UND HAUSAUFGABENBETREUUNG

Der Deutsche Kinderschutzbund KV Forchheim bietet an folgenden Forchheimer Grundschulen eine Mittags– und Hausaufgabenbetreuung an:

- Martin-Grundschule incl. Schule Kersbach
- Anna-Grundschule
- Grundschule Buckenhofen/Burk
- Grundschule Reuth

Momentan beschäftigen wir an diesen Grundschulen 54 MitarbeiterInnen für die Betreuung der Grundschulkinder.

Der Kinderschutzbund legt besonderen Wert auf die fachgerechte Ausbildung der MitarbeiterInnen. Neben der alljährigen vom Schulamt angebotenen Weiterbildung wird den MitarbeiterInnen auch Kurse für Erste Hilfe am Kind angeboten.

Neu im Angebot ist KESS, ein Projekt, das Eltern und schulexterne Personen, die bereits eine fachliche Qualifikation vorweisen, für den Bildungs- und Erziehungsprozess in der Schule pädagogisch und didaktisch qualifiziert.

Dieser Personenkreis soll keinesfalls den professionellen Lehrer bzw. pädagogisches Fachpersonal ersetzen oder in seinen Kompetenzbereich eingreifen. Vielmehr soll die Arbeit der Schule durch die Hereinnahme externer Kompetenz erweitert und bereichert werden. Das Besondere an KESS ist die enge Verknüpfung von fachlicher mit pädagogischer Kompetenz.

KESS-Grundkurs in Forchheim

Die KESS-Grundkurse bieten eine Grundqualifizierung für Betreuungspersonal. Sie sind speziell zugeschnitten auf Eltern und schulexterne Kräfte ohne pädagogische Ausbildung die in der Mittags- und Nachmittagsbetreuung oder der offenen bzw. gebundenen Ganztagsschule eingesetzt sind oder dies vorhaben.

Inhalte

Pädagogisches Grundwissen, Didaktik und Methodik, Rhetorik (Theorie und Praxis), Arbeitsort Schule, Interkulturelle Kompetenz, Kommunikation (Theorie und Praxis), Motivationspsychologie, Konflikte, Demonstration aus der Praxis, Kreative Ideenbörse, Die Gruppe, Entspannungstechniken.

KOCHKURS

Hier lernen Kinder mit frischen Lebensmitteln und viel Spaß einfache und gesunde Mahlzeiten zuzubereiten. Dadurch wird eine besondere „Lebenskunde“ vermittelt, die dazu beitragen kann, dass Kinder selbstständiger werden, eigenverantwortlich handeln und Vertrauen in ihre Fähigkeiten entwickeln. Gerade in Zeiten von „fast food und Tiefkühlkost-/ Fertiggerichten“, sowie einer damit im Kontext stehenden Feststellung der zunehmenden Übergewichtigkeit bereits im Kindesalter halten wir die Vermittlung von „Kernkompetenzen“ für die spätere eigene Haushaltsführung gerade auch im Hinblick auf die Fürsorgeverantwortung bezüglich der dann eigenen Kinder für äußerst sinnvoll.

HELD
DER MALERMEISTER
Der Held der Farbe.
Tel. 09191 65456 | www.maler-held.com

PRÄVENTIONSKURSE

Durch freundliche finanzielle Unterstützung durch die Volksbank Forchheim konnten wir unsere Angebote erweitern und auch an den weiterführenden Schulen anbieten. Mit unserem Partner Diplom Sozialpädagoge (FH) Dirk Bayer bieten wir Präventionskurse an den Schulen im Landkreis Forchheim an:

„Gewalt - (k)ein Thema?“
Interaktives Theater zur Gewaltprävention

„Fremd doch Freund“
Integration und Miteinander – wie geht das?

„Krasses Zeug?“
Interaktives Theater zum Thema Medien

„Hau ab“
Sexueller Missbrauch – (k)ein Thema für die Jugend?

„...bis zum bitteren Ende?“
Interaktives Theater zur Suchtprävention

INTERNATIONALES SPRACHCAFÉ

SPRACH-Café 05.03.2012
„Mein Lieblingsort“

Dieses Thema wurde von den Migranten gewählt, um mehr über interessante Orte in Deutschland zu erfahren. Es wurde über Schloss Neuschwanstein, die Wartburg, Bamberg, Hamburg und viele andere Stätten berichtet und diskutiert. Auch so kann man seine Deutschkenntnisse vertiefen. Dank Regina Steigerwald und ihrem Team ist das Internationale Sprachcafé seit vielen Jahren zu einer festen Institution des Kinderschutzbundes Forchheim geworden.

SPRACH-Café 05.10.2015
„Handarbeiten aus aller Welt“

Das Thema „Handarbeiten aus aller Welt“ stand diesmal im Mittelpunkt. Traditionelle und moderne Arbeiten aus verschiedenen Herkunfts- und Urlaubsländern werden vorgestellt. Zum Ausprobieren sollten die Teilnehmer, soweit vorhanden, Häkelnadeln und Wolle mitbringen. Es war ein sehr interessanter Abend, auf dem die Besucherinnen fachsimpelten und die Handarbeiten verglichen. Vieles ähnelte sich auf frappierende Weise.

„Miteinander leben heißt miteinander sprechen.“

Jeden 1. Montag im Monat (außer in den Schulferien) um 19.00 Uhr im Jugendhaus der Stadt Forchheim, Kasernstr. 7. Bitte Informationen in der Presse beachten!

BEGLEITETER UMGANG

Den meisten Eltern, die sich voneinander getrennt haben, gelingt es, ihre Elternpflichten selbständig zu regeln. Und das ist gut so. Denn Kinder sind auf die liebevolle Zuwendung nahe stehender Personen angewiesen. Sie brauchen deren Schutz, Fürsorge und Förderung.

Wenn die Konflikte der Eltern so groß sind, dass dem Kind der Kontakt zum getrennt lebenden Elternteil („Umgangsberechtigte/ Umgangsberechtigter“) verwehrt wird und jeder Versuch der Klärung durch Dritte (z.B. Mediation) scheitert, gibt es das Angebot des Begleiteten Umgangs.

In Begleitung einer dritten, neutralen Person trifft das Kind den Elternteil, mit dem es nicht zusammenlebt. In Forchheim findet dies in den Räumen des Kinderschutzbundes statt.

Das Angebot ist eine vorübergehende Hilfe. Die Eltern werden dahingehend unterstützt, nach und nach die Umgangsregelung selbst zu gestalten.

Ein Begleiteter Umgang ist eine Chance für getrennt lebende Eltern und ihre Kinder. Er bietet die Möglichkeit, dem Kind den Kontakt zu beiden Eltern zu erhalten oder wieder herzustellen.

BEGLEITETER UMGANG

Wie läuft ein Begleiteter Umgang ab?

In einem Einzelgespräch werden den Eltern der genaue Ablauf und die Regeln des Begleiteten Umgangs erläutert und individuell an die Familie angepasst. Dabei berücksichtigen wir die Wünsche, Bedenken und Befürchtungen aller Beteiligten in Bezug auf die bevorstehenden Umgangskontakte.

Sollte es einen gerichtlichen Beschluss oder eine gerichtliche Vereinbarung geben, dienen diese als Grundlage.

Was ist das Ziel eines Begleiteten Umgangs?

Nach unserer Erfahrung kann Begleiteter Umgang

- dazu beitragen durch klare Struktur und feste Regeln die Familiensituation zu entspannen
- den Kontakt und die Beziehung zwischen dem Kind und wichtigen, getrennt lebenden Bezugspersonen sichern
- einen Kontakt zwischen Kind und Umgangsberechtigtem anbahnen, wenn diese sich lange nicht mehr gesehen haben und Entfremdung eingetreten ist
- das Kind mit seinen Wünschen und Bedürfnissen ernst nehmen
- durch die räumliche Trennung der Eltern deeskalierend wirken
- getrennt lebenden Eltern helfen, sich wieder auf ihre Rollen gegenüber dem Kind konzentrieren zu können
- dem Kind die Möglichkeit eröffnen, wieder beide Eltern gerne haben zu dürfen

Wo findet der Begleitete Umgang statt?

Wir stellen für den Begleiteten Umgang die Räume des Deutschen Kinderschutzbundes Forchheim zur Verfügung. Diese sind vergleichbar mit einem Kindergarten und bestehen aus einem Spielzimmer mit vielen Spiel– und Beschäftigungsmöglichkeiten, einer offenen Küche im Eingangsbereich und einem Besprechungszimmer und einem Bad mit Wickelkommode.

Welche Gründe sprechen für einen begleiteten Umgang?

- Kontaktabbruch über Monate oder Jahre
- Fehlen von Kontakt jeglicher Art
- zur Unterstützung bei einem Mediationsverfahren oder einer familientherapeutischen Beratung
- zur Unterstützung bei der Erstellung eines psychologischen Gutachtens (im Einzelfall zu prüfen)
- zur Unterstützung bei einem langandauernden Gerichtsverfahrens

Zustandekommen der Hilfe

Eltern, die sich direkt an den Kinderschutzbund wenden, werden an das Jugendamt (Fachstelle) zur Elternberatung verwiesen. Sollte sich ein Begleiteter Umgang als geeignete Maßnahme herausstellen, vermittelt das Jugendamt zum Kinderschutzbund. 2014 haben unsere ehrenamtliche Betreuerinnen für das Jugendamt Forchheim und Erlangen 11 Begleitete Umgänge mit 148 Terminen und fast 200 Stunden geleistet.

Willst du bei uns als Umgangsbegleiter/in mitmachen?

Wir machen die Begleiteten Umgänge ehrenamtlich und treffen uns regelmäßig zum Austausch im Team.

Jeder entscheidet selber, wie viele Begleitete Umgänge er macht.

Die Begleiteten Umgänge finden von Montag bis Samstag statt.

Wer bei uns mitarbeiten möchte, sollte gerne mit Menschen und Kindern umgehen und bei Konflikten die richtige Balance zwischen Empathie und Distanz wahren.

Außerdem bietet der Landesverband eine Schulung zum Umgangsbegleiter/in an.

MUTTER-BABY-KURS

“Alltagsdeutsch für Mamas mit Baby”. Wir realisieren ein ganz niedrig-schwelliges Lernangebot für Flüchtlingsfrauen, die aufgrund ihrer Familiensituation oder mangelnden Alphabetisierung keinen Zugang zu anderen Deutschkursen haben. Babys/Kleinstkinder können mitgebracht werden. Gelernt wird praxisnah nach Themen, d. h. durch Hören, Sehen, Tun, Verbalisieren u.s.w. - anhand von Materialien jeder Art, konkretem Umfeld und Erfahrungen im Alltag. Wer lesen oder schreiben kann (lateinische Buchstaben), darf auch ein Lernblatt mitnehmen oder etwas schriftlich machen, Grammatik ist kein Thema. Lernziel ist: “Überlebensdeutsch”.

VERLEIHSERVICE

Beim Deutschen Kinderschutzbund Forchheim kann man sich günstig Baby- und Kleinkindzubehör ausleihen. Es handelt sich hierbei um Gegenstände, die man nur selten braucht oder nur kurzzeitig benötigt, etwa, wenn sich ein Besuch ankündigt. Die Artikel können bei uns gegen eine geringe Gebühr tage- oder wochenweise gemietet werden.

BABYSITTER-KURS

Jedes Jahr bietet der Kinderschutzbund Jugendlichen ab 15 Jahren und Erwachsenen die Möglichkeit sich zum Babysitter ausbilden zu lassen. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Absolventen in die Babysitterliste aufgenommen werden.

Der Kurs umfasst drei Termine mit den Themen:

- "Die Pflege des Babys und Kleinkindes" (Hebamme)
- "Krankheiten und Unfälle" (Rettungssanitäter)
- "Spielen mit kleinen Kindern" (Erzieherin)

Die theoretische Ausbildung wird durch praktische Übungen ergänzt.

Der nächste Kurs findet vom 10. bis 12. Juli 2017 statt:

- Montag, 10.07. 16.30 - 19.00 Uhr
- Dienstag, 11.07. 17.00 - 19.00 Uhr
- Mittwoch, 12.07. 17.00 - 19.00 Uhr

Kosten: 5,00 Euro

VORTRÄGE FÜR ELTERN

Mehrfach im Jahr laden wir Referenten ein zu Erziehungs- und Gesundheitsthemen. Die Kosten können nur teilweise durch die Gebühren getragen werden.

So auch zum Beispiel der Elternkurs:
„Starke Eltern—Starke Kinder“®

Erziehung ist Beispiel und Liebe. Trotzdem steht hinter aller Fürsorge und Zuwendung eine Herausforderung, die manchmal sehr aufreibend sein kann. Die Elternkurse „Starke Eltern-Starke Kinder®“ unterstützen Sie dabei, auch in konfliktgeladenen Situationen den Familienalltag gelassen und souverän zu meistern.

Elternkurse stärken das Selbstbewusstsein von Müttern, Vätern und Kindern. Elternkurse helfen, den Familienalltag zu entlasten und das Miteinander zu verbessern. Elternkurse bieten Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Müttern und Vätern. Elternkurse informieren über allgemeine Erziehungsthemen und machen Spaß.

STRICKERGRUPPE

Unsere fleißigen Strickerinnen sind das ganze Jahr eifrig dabei, den Vorrat an Socken, Mützen etc. für die Weihnachtsmärkte 2016 aufzufüllen.

MITARBEITER UND EHRENAMTLICHE

Andrea Höhn
Geschäftsstellenleiterin

- Organisation und kaufmännische Abwicklung

Stephanie Binder
Geschäftsstellenleiterin

- Organisation und Abwicklung der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an den Forchheimer Grundschulen

Melanie Herberger
Kinderpflegerin

- Zwergentreff

Klara Seiler
Erzieherin

- Mini-Maxi-Gruppe (1-3 Jahre)
- Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)

Irene Stolte
Ehrenamtliche Kinderbetreuerin

ZUSTÄNDIGKEIT

FORCHHEIM
HALLERNDORF
EGGOLSHEIM
EBERMANNSTADT
WEILERSBACH
KIRCHEHRENBACH
UNTERLEINLEITER
WIESENTTAL

GÖSSWEINSTEIN
PRETZFELD
EGLOFFSTEIN
OBERTRUBACH
WIESENTHAU
GOSBERG
LEUTENBACH
PINZBERG

KUNREUTH
HEROLDSBACH
HAUSEN
POXDORF
LANGENSENDELBACH
HETZLES
NEUNKIRCHEN A. BRAND

DORMITZ
KLEINSENDELBACH
IGENSDORF
GRÄFENBERG
WEISSENHOHE
HILTPOLTSTEIN

IMPRESSUM

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Forchheim e.V.
Spitalstraße 2
91301 Forchheim

09191 / 1 33 70
info@kinderschutzbund-forchheim.de
kinderschutzbund-forchheim.de

Redaktion
Werner Przibilla

Verantwortlich i. S. d. P.
Elisabeth Hümmer

Gestaltung und Satz
ruftop
ruftop-agentur.de

Spendenkonten

Sparkasse Forchheim
Kto.: 2 82 82
BLZ: 763 510 40
IBAN: DE38763510400000028282
BIC: BYLADEM1FOR

Vereinigte Raiffeisenbanken
Gräfenberg-Forchheim
Kto.: 89 61 60, BLZ: 770 694 61
IBAN: DE17770694610000896160
BIC: GENODEF1GBF

Volksbank Forchheim eG
Kto.: 77 11 611
BLZ: 763 910 00
IBAN: DE35763910000007711611
BIC: GENODEF1FOH

die lobby für kinder

www.volksbank-forchheim.de

Kennen Sie schon **unser kostenfreies Konto mit 24-Stunden-Service?**

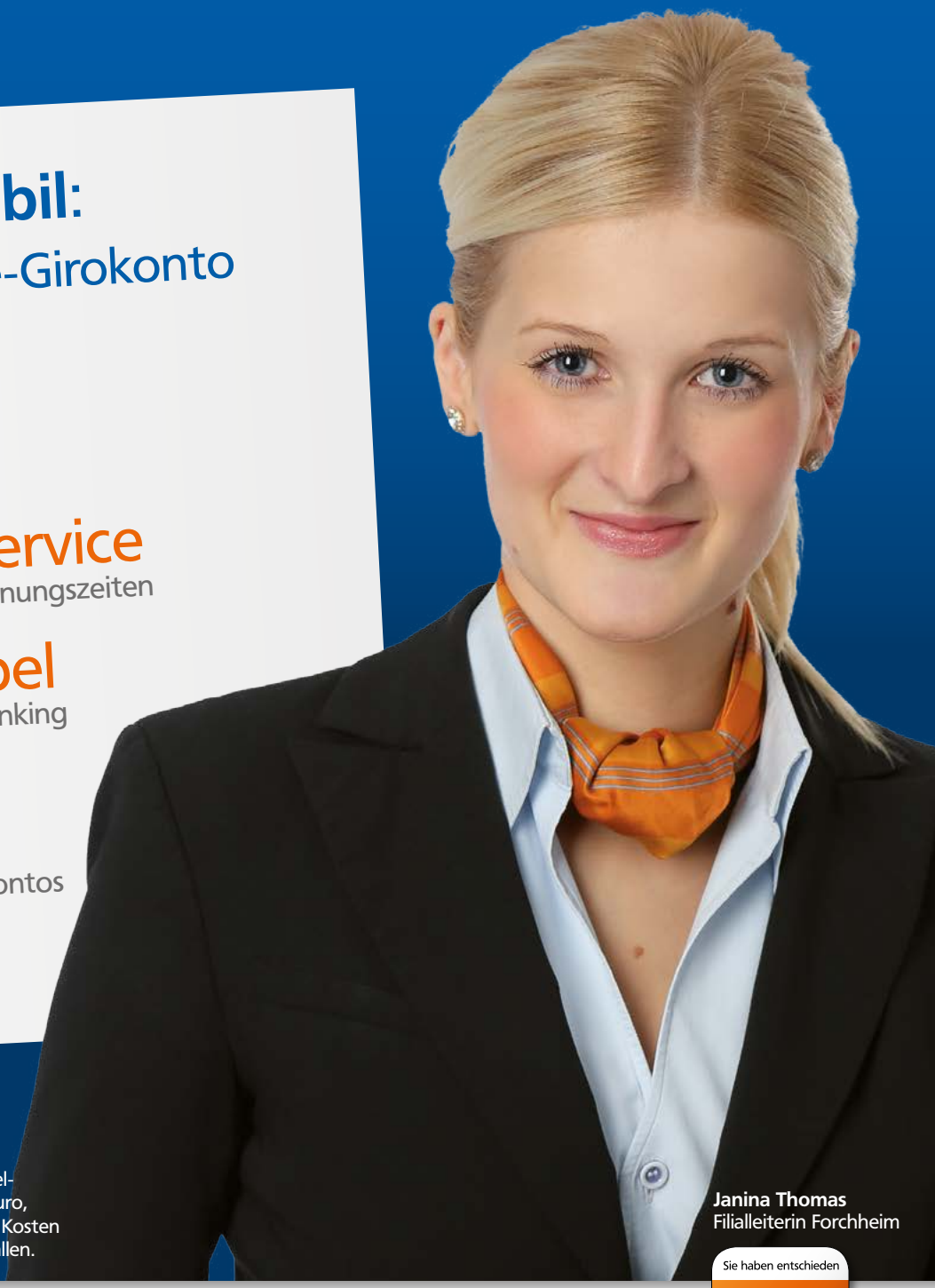
MeinKonto**mobil:**
das flexible Online-Girokonto

✔ **0,– €**
Kontoführungsgebühr*

✔ **24-Stunden-Service**
unabhängig von unseren Öffnungszeiten

✔ **Mobil & Flexibel**
dank Online- und Mobile-Banking sowie kostenfreier Nutzung unserer SB-Terminals

Um den Umzug Ihres Girokontos kümmern wir uns – für Sie bequem und kostenfrei!



Janina Thomas
Filialleiterin Forchheim

Sie haben entschieden
FORCHHEIMER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
TESTSIEGER
zum **6. Mal** in Folge

* 0,– Euro Kontoführungsgebühr ab einem vierteljährlichem Durchschnittsguthaben von 2.500 Euro, ansonsten nur 2,– Euro pro Monat. Zusätzliche Kosten können gemäß Preis-Leistungs-Verzeichnis anfallen.

Volksbank Forchheim eG